

Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* präsentiert die Fotoausstellung

# Verlängerung Ausstellungszeitraum

## ECHO DES KRIEGES & NEUE ZEIT? 75 Jahre Kriegsende

Die beiden Ausstellungen zum Themenkomplex Zweiter Weltkrieg im Willy-Brandt-Haus werden über den 25.10.2020 hinaus verlängert bis zum 10.01.2021. So können sich Interessierte noch bis in den Januar die bewegenden Fotografien rund um den Zweiten Weltkrieg anschauen. Schließstage sind am 7./14./15./21. November sowie am 5./12./13./26. Dezember.

---

### Ausstellungen vom 12. September 2020 bis 10. Januar 2021

Samstag und Sonntag 10 bis 20 Uhr | Eintritt frei | Ausweis erforderlich

Zugang nur mit Zeitfensterticket, Buchung online unter [www.fkwbh.eventbrite.com](http://www.fkwbh.eventbrite.com)

Presserundgänge jederzeit möglich. Anmeldung unter [presse@freundeskreis-wbh.de](mailto:presse@freundeskreis-wbh.de)

---

## NEUE ZEIT?

Warschau 1939 | Ukraine 1941/42 | Berlin 1945

### 75 JAHRE KRIEGSENDE



Valery Faminsky, Berlin Mai 1945 © Valery Faminsky /

Die Ausstellung **NEUE ZEIT?** versammelt drei Fotoarchive: Die Aufnahmen eines unbekannteren deutschen Soldaten nach dem Einmarsch in Warschau im Herbst 1939, Aufnahmen des dem Bauhaus nahestehenden Fotografen Dieter Keller von der ukrainischen

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Kontakt: [presse@fkwbh.de](mailto:presse@fkwbh.de)

## Front 1941/42, sowie Fotografien des russischen Frontfotografen Valery Faminsky von der Befreiung Berlins und den ersten Friedenstagen in der Stadt im Mai 1945.

**Gisela Kayser** (Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin Freundeskreis Willy-Brandt-Haus) ist für das Gesamtkonzept der Ausstellungen im Willy-Brandt-Haus verantwortlich. Die Ausstellung NEUE ZEIT? wurde von **Ana Druga** und **Thomas Gust** (Agentur und Verlag Buchkunst Berlin) kuratiert.

**Prof. Dr. Peter Steinbach** (Historiker und Politikwissenschaftler) initiierte die Ausstellung NEUE ZEIT? und stellte die Fotografien des Archives „Warschau 1939“ bereit. Die Fotografien Dieter Kellers wurden von **Dr. Norbert Moos** (Leiter des Forums für Fotografie, Köln) für die Ausstellung ausgeliehen und zusammengestellt. **Arthur Bondar** (Fotojournalist und Entdecker des Archivs Valery Faminskys) ermöglichte die Rückkehr der Bilder Faminskys nach Berlin. **Uwe Neumärker** (Direktor Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas) gilt unser besonderer Dank für seine Unterstützung und die Möglichkeit der Kooperation mit der Ständigen Konferenz der NS-Gedenkorte im Berliner Raum.

### BILDNUTZUNGSRECHTE

Eine Auswahl von maximal drei Bildern pro Archiv darf einmalig und lediglich im Zeitraum von drei Monaten vor und bis zum Ende der Ausstellung kostenfrei verwendet werden. Die zur Verfügung gestellten Abbildungen sind ausschließlich für die Verwendung durch die Presse zur aktuellen Berichterstattung und nicht für kommerzielle Zwecke bestimmt. Sie dürfen nicht an Dritte weitergeleitet werden. Die Fotografien dürfen nicht modifiziert, beschnitten oder überdruckt werden. Die korrekten Bildunterschriften und Copyright-Hinweise müssen stets angegeben werden. Der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus, die Ausstellung und die Künstler\*innen müssen bei einer Veröffentlichung erwähnt werden.

Hochauflösende Druckdaten erhalten Sie in der Pressestelle Freundeskreis Willy-Brandt-Haus oder direkt beim Verlag Buchkunst Berlin. Auf Wunsch können auch Bücher für eine Buchrezension zugeschickt werden. Bitte kontaktieren Sie hierzu direkt den Verlag Buchkunst Berlin.

### KONTAKT

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus Caterina Wamos | +49.030.259 93 787 | [presse@freundeskreis-wbh.de](mailto:presse@freundeskreis-wbh.de)

Buchkunst Berlin Ana Druga & Thomas Gust | +49.030.218 02 540 | [info@buchkunst-berlin.de](mailto:info@buchkunst-berlin.de)


## VERANSTALTER & UNTERSTÜTZER

Veranstaltet durch

Mit freundlicher Unterstützung

 Freundeskreis  
Willy-Brandt-Haus

 Ständige Konferenz  
der NS-Gedenkorte  
im Berliner Raum  
Haus der Wannsee-Konferenz  
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen  
Denkmal für die ermordeten Juden Europas  
Gedenkstätte Deutscher Widerstand  
Topographie des Terrors

 Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

 WILLI  
MÜNZENBERG  
FORUM

Medienpartnerschaft:  
Photography in Berlin (PiB)  
Technische Unterstützung:  
Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH

**WILLY-BRANDT-HAUS**  
Stresemannstr. 28  
10963 Berlin  
(U-Bhf. Hallesches Tor)

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Kontakt: [presse@fkwbh.de](mailto:presse@fkwbh.de)

# Echo des Krieges

Fotografien aus dem Zweiten Weltkrieg

Sammlung Benita Suchodrev



Berlin 1945 © Sammlung Benita Suchodrev/privat

Die Ausstellung ECHO DES KRIEGES zeigt Originalaufnahmen aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Fotografien, die dem Blick jener Augen folgen, die die Geschehnisse beobachtet haben, derjenigen, die die Ereignisse verursacht, erlitten, erlebt haben. Dabei wurden politisch und strategisch wichtige Aufnahmen als auch flüchtige und poetische Momente im Bild festgehalten. Gleichsam als in Bildern erzählte Geschichten, deren Echo bis in die Gegenwart reicht.

Zu sehen sind Fotografien von Kriegsberichterstatern, Soldaten und Privatpersonen, die seltene Aufnahmen aus Flugzeugen, Bilder von öffentlichen Hinrichtungen, Fallschirmspringer kurz vor der Landung, sowjetische und deutsche Kindersoldaten, den Alltag und die Nachkriegszeit in den zerbombten Städten zeigen. Die Aufnahmen stammen vor allem aus Deutschland, England, Frankreich, Polen, Russland und den USA. Die mehr als 130 ausgewählten Motive werden zusammen mit den rückseitigen Beschriftungen gezeigt, deren Wortwahl eine weitere Ebene des Bildausschnitts eröffnen. Es sind ebenso propagandistische Gedanken wie oft sehr persönliche Widmungen.

Erworben auf Auktionen, bei Zeitzeugen und auf Flohmärkten in zahlreichen Ländern konnte die russisch-amerikanische Fotokünstlerin **Benita Suchodrev** einen Schatz von persönlichen Erinnerungen heben, der zeitgeschichtliche Einblicke gewährt und die Auseinandersetzung mit der Erfahrung des Krieges befördert. Die Ausstellung will weder eine politische Aussage treffen noch die Grausamkeit des Krieges verharmlosen.

Zusammengestellt und kuratiert aus Sicht einer Künstlerin und Fotografin ergeben sich neue Zusammenhänge, die nicht streng wissenschaftlich konnotiert sind, sondern die Schrecken und lichten Momente, das Bemühen um Bildästhetik unter barbarischen Umständen und die Sichtweisen von einer Welt im Kriegszustand dokumentieren.

Seit einigen Jahren ist Benita Suchodrev auch als Fotosammlerin tätig. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Ausstellungskatalog ECHOES OF WAR, Benita Suchodrev.

*Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.*

Geschäftsführerin, Künstlerische Leiterin Gisela Kayser

Presseinformationen, Caterina Wamos | T 030 25 99 37 87 | F 030 25 99 37 88

[presse@freundeskreis-wbh.de](mailto:presse@freundeskreis-wbh.de) | [www.fkwbh.de](http://www.fkwbh.de) | Like us on Facebook

Medienpartnerschaft:

Photography in Berlin (PiB)

Technische Unterstützung:

Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH

**WILLY-BRANDT-HAUS**

Stresemannstr. 28

10963 Berlin

(U-Bhf. Hallesches Tor)